

Jahresbericht 2011

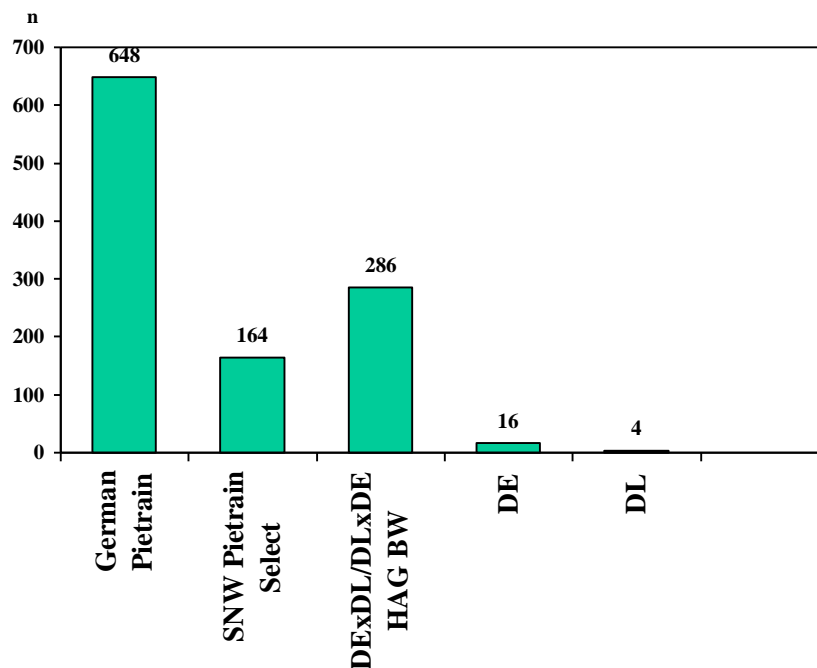
Qualitäts- und Leistungsprüfstation (QLPS)

Die Qualitäts- und Leistungsprüfstation Haus Düsse wurde im Berichtsjahr mit 1118 Ferkeln für die Geschwister- und Nachkommenprüfung beschickt. Damit blieb die Beschickung gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich. Es wurden Tiere der TOPIGS-SNW GmbH, Senden (ausschließlich Pietrain, Herkunftsbezeichnung SNW Pietrain[®] Select) und des Schweinezuchtverbandes Baden – Württemberg, Stuttgart (Pietrain, Deutsche Landrasse und Deutsches Edelschwein sowie deren Kreuzungen, Herkunftsbezeichnungen German Pietrain[®] bzw. HAG[®] BW) geprüft. Insgesamt 1104 Schweine schlossen die Prüfung auf Mastleistung und Schlachtkörperbewertung ab. Dies entspricht einer Ausfallquote von 1,3 %.

Der Anteil der Prüftiere der **TOPIGS-SNW GmbH**, Senden, sank im Berichtsjahr auf rund 20% der Pietraintiere bzw. 15 % der gesamten Tiere mit Prüfabschluss, der Anteil des **Schweinezuchtverbandes Baden – Württemberg**, Stuttgart, stieg dementsprechend auf ca. 80% der Pietraintiere bzw. rund 85% der insgesamt geprüften Tiere.

Wie in den Vorjahren wurden mit 812 Tieren überwiegend Pietrain - Reinzuchttiere aufgestellt. Mit 4 bzw. 16 Tieren wurde die Beschickung mit Reinzuchtieren der Deutschen Landrasse und des Deutschen Edelschweins quasi eingestellt. Auf eine Darstellung der Ergebnisse wird daher verzichtet. Bei den Kreuzungstieren wurden mit 286 Tieren ausschließlich Tiere der Kreuzungen DE x DL bzw. DL x DE geprüft.

Grafik 1: Aufteilung der Prüftiere in der QLPS Haus Düsse nach Rassen, 2011
(gesamt: 1118 eingestellte Prüftiere)



Entwicklung der Prüfergebnisse im Vergleich zu den Vorjahren

In den Tabellen 1 und 2 sind die zusammengefassten Ergebnisse der Leistungsprüfung 2011 im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2010 dargestellt.

Bei den Kreuzungen DExDL bzw. DLxDE werden Kastraten, bei den beiden Pietrainherkünften weibliche Schweine geprüft. Die Darstellung der Leistungszahlen der Pietraintiere erfolgt gegenüber einem gemeinsamen dreijährigen Durchschnitt, da erst 2010 erstmalig die Ergebnisse nach Verbänden getrennt ausgewiesen wurden.

Als Maß zur Beschreibung der Streuung der Merkmale ist die Standardabweichung ausgewiesen, wobei 68 % der Werte innerhalb der Spanne von "Mittelwert minus einer Standardabweichung" bis "Mittelwert plus einer Standardabweichung" liegen.

Mastleistungen

Wie in den vergangenen Jahren entwickelten sich die Mastleistungen weiter positiv. Die täglichen Zunahmen stiegen insbesondere bei den Kreuzungstieren aus Deutscher Landrasse und Deutschem Edelschwein weiter erheblich an, wobei die parallel zu verzeichnende Verringerung des Futtermittelsverbrauchs je kg Zuwachs auffällt. Da sich im Berichtsjahr auch die Schlachtausbeute weiter erhöht hat, zeigen besonders die Netto-Prüftagszunahme und der Nettofuttermittelsverbrauch je kg Zuwachs eine beeindruckende Entwicklung. Auch bei den Pietraintieren ist diese positive Trend erkennbar. In beiden Tierblöcken wurden aufgrund der verbesserten Schlachtausbeute die Tiere bei einem niedrigeren Stallengewicht geschlachtet.

Schlachtkörperbewertung

Trotz des früheren Schlachtzeitpunktes wurde aufgrund der erheblich verbesserten Ausschachtung das für die Leistungsprüfung vorgesehene Schlachtgewicht von 85 kg sowohl bei Pietrain als auch den Kreuzungstieren aus Deutscher Landrasse und Deutschem Edelschwein überschritten.

In beiden Tiergruppen war eine positive Entwicklung hinsichtlich der Fleischfülle der Schlachtkörper zu verzeichnen.

Als Maß hierfür dient der prozentuale Fleischanteil nach Richtlinie für die Stationsprüfung, da dieser unter anderem die Einzelwerte für Rückenmuskelfläche, Fettfläche, Seitenspeckdicke und Rückenspeckdicke in einer einzigen Zahl entsprechend gewichtet wiedergibt. Trotz noch nicht wieder auf dem Niveau des vorhergehenden Dreijahreszeitraumes befindlicher Rückenmuskelflächen nahm der Fleischanteil aufgrund der verringerten Speckwerte zu. Dieser Zusammenhang ist auch an der Verbesserung der BauchEinstufung nach Gruber Formel zu erkennen.

Seitens des Schlachthofes erfolgt die Bewertung und Abrechnung der Schweine mittels der Auto-FOM-Technik, die auch als Grundlage für die Bezahlung der Prüftierschlachtkörper dient. Die Ergebnisse der Auto-FOM-Schätzung sind immer in Abhängigkeit von den im Berichtsjahr gegenüber den Vorjahren veränderten Schlachtgewichten zu sehen, da es sich bei der Schätzung der Teilstücke um Gewichtsschätzungen handelt. Insgesamt ergaben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum nur geringe Veränderungen, die Verbesserung der Bauchbewertungen ist aber auch hier erkennbar.

Fleischbeschaffenheit

Zur Beurteilung der Fleischbeschaffenheit der Prüftiere wurden verschiedene Messungen durchgeführt. Die Bestimmung des Tropfsaftverlustes ist fakultativ und wurde nur bei den Tieren des Schweinezuchtverbandes Baden-Württemberg erhoben (Tierzahlen 2008 – 2010: DExDL bzw. DLxDE 398; Pietrain 1864).

Die Werte aller Parameter haben auch bei den Tieren der Rasse Pietrain mittlerweile ein hervorragendes Niveau bei geringer werdender Streuung erreicht. Hier zeigt sich der positive Effekt der intensiven Berücksichtigung der Fleischqualität bei der Zuchttierauswahl.

Tabelle 1: Ergebnisse der Geschwister-/Nachkommenprüfung auf Mastleistung und Schlachtkörperbewertung in der QLPS Haus Düsse, 2011 der Prüftiere des Schweinezuchtverbandes Baden - Württemberg, Stuttgart (HAG® BW)

Rasse/Kreuzung		Dt.Edelschwein x Dt.Landrassen Dt.Landrassen x Dt.Edelschwein (DExDL / DLxDE), Kastraten		
		Mittelwert 2011 (08- 10)		Standard- abweich.
Gruppen	n	143 (348)		
Ausgewertete Tiere	n	284 (688)		
		Mittelwert 2011 (08- 10)		Standard- abweich.
Mastleistung:				
Gewicht bei Aufstallung	kg	26,4	(25,0)	3,0
Alter bei Aufstallung	Tage	70,2	(68,9)	5,5
Alter bei Mastende	Tage	146	(149)	7
Zunahme je Lebenstag	g	734	(720)	39
Tägliche Zunahme (30-105kg)	g	1082	(1042)	88
Nettoprüftagszunahme	g	729	(685)	59
Futtermittelverbr. je kg Zuwachs	kg	2,47	(2,55)	0,14
Nettofuttermittelverbr. je kg Zuw.	kg	3,57	(3,79)	0,23
Tägliche Futteraufnahme	kg	2,67	(2,65)	0,20
Stallendgewicht	kg	110,2	(111,7)	2,5
Schlachtkörperbewertung:				
Schlachtgewicht (warm)	kg	85,5	(85,1)	3,0
Schlachtausbeute	%	77,6	(76,2)	1,8
Schlachtkörperlänge	cm	100	(101)	2,3
Rückenspeckdicke	cm	2,3	(2,4)	0,3
Seitenspeckdicke	cm	3,2	(3,3)	0,6
Speckdicke ü. d. Rückenm.	cm	1,5	(1,6)	0,3
Bauchestufung Gruber Formel	%	52,3	(51,4)	2,6
Rückenmuskelfläche	cm ²	41,9	(42,3)	3,8
Fettfläche	cm ²	19,0	(20,0)	2,8
Fleisch : Fett - Verhältnis	1:	0,46	(0,48)	0,09
Fleischanteil nach Richtlinie	%	54,5	(53,8)	2,5
Auto-FOM Lachs	kg	5,7	(5,7)	0,5
Auto-FOM Schinken schier	kg	14,8	(14,4)	1,3
Auto-FOM Bauch	kg	13,9	(14,0)	1,1
Auto- FOM Bauchfleischanteil	%	46,3	(44,8)	4,8
Fleischbeschaffenheit:				
pH ₁ -Wert (Kotelett)		6,49	(6,65)	0,16
pH ₂₄ -Wert (Kotelett)		5,42	(5,45)	0,07
pH ₂₄ -Wert (Schinken)		5,53	(5,54)	0,08
LF ₁ -Wert (Kotelett)	mS	4,0	(4,4)	0,6
LF ₂₄ -Wert (Kotelett)	mS	3,1	(2,8)	0,8
Fleischhelligkeit (Opto - Wert)		67	(67)	5,2
Tropfsaft	%	1,8	(1,6)	1,3

Tabelle 2: Ergebnisse der Geschwister-/Nachkommenprüfung auf Mastleistung und Schlachtkörperbewertung in der QLPS Haus Düsse, 2011 der Prüftiere des Schweinezuchtverbandes Baden - Württemberg, Stuttgart (German Pietrain®) sowie der TOPIGS-SNW GmbH, Senden (SNW-Pietrain® Select)

Rasse/Kreuzung		SNW-Pietrain Select® Sauen		German Pietrain® Sauen		
Gruppen	n	82		324		1080
Ausgewertete Tiere	n	164		637		2133
		Mittelwert	Standardabweich.	Mittelwert	Standardabweich.	Gemeins. Mittel
		2011		2011		08-10
Mastleistung:						
Gewicht bei Aufstallung	kg	25,2	3,4	24,8	3,1	24,8
Alter bei Aufstallung	Tage	68,4	5,7	67,6	6,6	68,3
Alter bei Mastende	Tage	164	12	165	10	167
Zunahme je Lebenstag	g	645	46	641	41	634
Tägliche Zunahme (30-105kg)	g	865	94	858	81	846
Nettoprüftagszunahme	g	625	69	621	61	603
Futterverbr. je kg Zuwachs	kg	2,32	0,17	2,30	0,15	2,32
Nettofutterverbr. je kg Zuw.	kg	3,15	0,26	3,11	0,23	3,19
Tägliche Futteraufnahme	kg	2,00	0,19	1,96	0,16	1,95
Stallendgewicht	kg	105,5	2,3	105,3	2,1	106,2
Schlachtkörperbewertung:						
Schlachtgewicht (warm)	kg	85,6	2,7	85,7	2,5	85,5
Schlachtausbeute	%	81,1	1,7	81,4	1,7	80,5
Schlachtkörperlänge	cm	96	1,7	96	2,1	96
Rückenspeckdicke	cm	1,6	0,2	1,6	0,2	1,7
Seitenspeckdicke	cm	1,5	0,4	1,5	0,4	1,6
Speckdicke ü. d. Rückenm.	cm	0,6	0,1	0,6	0,2	0,6
Bauchfleischanteil Gruber	Formel %	66,3	2,4	66,4	2,4	65,5
Rückenmuskelfläche	cm ²	62,4	4,9	61,9	4,7	63,1
Fettfläche	cm ²	10,1	1,7	9,9	1,8	10,9
Fleisch : Fett - Verhältnis	1:	0,16	0,03	0,16	0,03	0,17
Fleischanteil nach Richtlinie	%	66,3	0,9	66,3	1,0	65,9
Auto-FOM Lachs	kg	7,1	0,4	7,0	0,5	6,9
Auto-FOM Schinken schier	kg	18,1	0,9	18,1	0,9	18,0
Auto-FOM Bauch	kg	12,7	1,0	12,8	1,0	13,1
Auto- FOM Bauchfleischanteil	%	60,5	3,4	59,9	3,6	59,2
Fleischbeschaffenheit:						
pH ₁ -Wert (Kotelett)		6,51	0,22	6,45	0,25	6,55
pH ₂₄ -Wert (Kotelett)		5,41	0,08	5,40	0,09	5,42
pH ₂₄ -Wert (Schinken)		5,52	0,09	5,53	0,10	5,54
LF ₁ -Wert (Kotelett)	mS	4,1	0,7	4,3	1,1	4,7
LF ₂₄ -Wert (Kotelett)	mS	3,8	1,2	4,0	1,6	3,6
Fleischhelligkeit (Opto - Wert)		67	6,7	66	7,2	66
Tropfsaft	%	-	-	2,6	1,9	2,9